

**Auszug aus der Predigt/Firmung -
Sigleß
BV P. Lorenz Voith
21. Mai 2017**



Photo: Starkl, Rohrbach

**So habe ich euch drei Fragen im Vorfeld
zukommen lassen.**

Warum Firmung?

Was halte ich von Gott!

Was halte ich von der Kirche?

Nun, keine leichten Fragen.

Einige von euch haben wir per Mail ihre kurzen
Antworten zukommen lassen.

Ich darf daraus zitieren – ohne die Namen zu nennen,

Zur ersten Frage: Warum Firmung:

Nun: Die Antworten waren ziemlich ähnlich.

- „Ein Schritt zum Erwachsenwerden“, meint ein Firmling.
- „Weil ich meinen Glauben bestärken will, und als erwachsener Christ angesehen werden will“.
- „Weil damit die Taufe bestätigt wird“

Wichtige Antworten, ... ich hoffe, sie werden hier in
den Familien und in der Pfarre bestätigt, gefördert, ...

Zur zweiten Frage: Was halte ich von Gott?

Einige Auszüge, die interessant sind:

„Ich kann Gott zwar nicht sehen, aber ich bin Teil der
kath. Kirche und vertraue auf Gott“.

Oder: „Gott ist jemand, dem man alles anvertrauen
kann und der immer hinter einem steht, ...“

„Obwohl ich manchmal skeptisch bin, denke ich, dass
uns Gott helfen kann, wenn wir den Glauben zulassen“

Auch das interessante Zugänge, ...

Ich wünsche euch, liebe Firmlinge, dieser Gott der
Schöpfung, der Geschichte und der Bibel, an den wir
alle auch glauben, oder besser gesagt, den wir suchen,
auf den wir hoffen, den wir ertasten, er möge euch
immer beistehen!

Die letzte Frage: **Was halte ich von der Kirche?**

Auch das keine leichte Frage, ... Einige Auszüge
daraus:

„Die Kirche bringt die Gemeinde zusammen“ – sehr
klassisch.

„Durch meine Eltern bin Christ geworden. Die Kirche
gehört also zu meinem Leben dazu“.

„Die Kirche ist ein Ort, wo Alt und Jung zusammen-
treffen. Wo kein Zwang ist, auch wenn wir etwas
falsch gemacht haben, ...“

Zum Schluss: „Die Kirche ist das Haus Gottes, wo man
immer willkommen ist“.

Auch hier interessante Antworten.

Ja, die Kirche ist euer Haus.

Es ist Gottes Haus und zugleich immer ein Ort, wo alle
gleich aufgenommen und eingebunden sind.

Liebe Schwestern und Brüder,

wissen Sie eigentlich was WHATS-App ist oder
bedeutet?

Nun, die meisten wissen es.

Auch die Omas und Opas, ...?

Unsere Firmlinge, waren und sind ganz selbst-
verständlich verbunden, ... auch über facebook,
twitter, ... sie googlen sich durch das Netz, ...

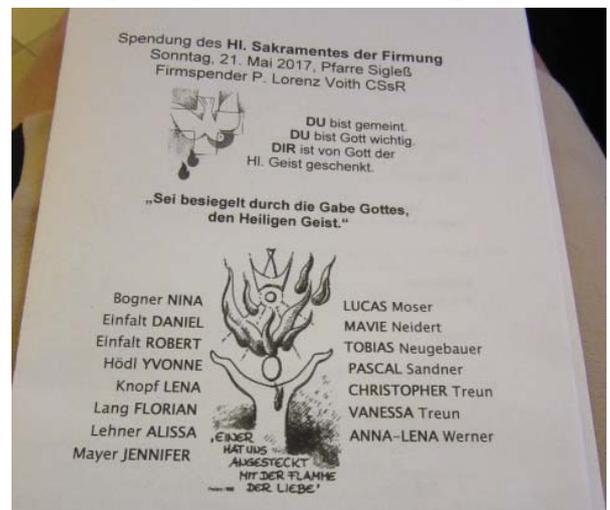
Ihr seid VERBUNDEN – IHR SEID MENSCHEN DES 21.
Jahrhunderts,...



Liebe Firmlinge!

**Ihr seid im Boot der Christen weltweit, ...
Katholiken, ... hier im Burgenland, ...
in Österreich, ... Wie geht es euch damit?**

Nun ich gebe zu: Es ist nicht immer leicht. Aber: war
es früher viel besser? Es ist heute eher schwierig, sich
als Christ, als Katholik zu bekennen: Im Freundes-
kreis, in der Schule,... Da braucht es schon ein wenig
Mut, ein wenig Rückgrat, und auch Courage.



Zugleich dürft ihr aber auch bedenken: Ihr gehört zur Schar von 2,8 Milliarden Christen weltweit. Zu einer Weltkirche, die ein Netzwerk in alle Staaten dieser Erde gesetzt hat, wo verkündet wird, wo getauft und gefirmt wird, wo gebetet, gesungen und gefeiert wird.

Auch das dürft ihr nicht vergessen.

Auch wenn manche ihren Verein haben, ... zu dem sie stehen, ...zur Feuerwehr, zur Clique, ...zum Sport, ... zur Musik, ... Andere ganz andere Hobbys und Talente üben,... Super, gratuliere, ...passt ausgezeichnet, ..!

Daneben:

Ihr gehört auch zu diesem größten Global-Player:

Welt-Club: Es ist der Club der Christen, ... ziemlich groß und vielfältig, an Farben, Sprachen, Nationen, Gebräuchen, ... Vergisst das nicht!

Heute mit der Firmung werden ihr sogenannte VOLLMITGLIEDER!

Ihr kennt vielleicht die alte **Geschichte oder den Vergleich:** Was ist der Unterschied zwischen einem Autoreifen und einem Christen?

Nun: Beide brauchen Profil. Ein abgefahrener Reifen wird gefährlich beim Fahren, ... für sich und andere,... Ein Christ ohne Profil wird lau, ... ja, da fehlt das Wesentliche.

Möge durch die Firmung euch ein Profil gegeben werden, der euch befähigt in dieser Welt als Menschen,....

Liebe Firmlinge,

Wenn ihr jetzt bei der Firmung euer AMEN sprecht, so bedeutet dieses hebräische Wort:

JA, ich glaube. Ja, ich vertraue meinem Gott.

Ich vertraue darauf, dass er mich liebt, dass er mich begleiten wird, dass er immer bei mir sein wird. Möge dieses Ahnen bei euch wachsen, ... vergesst dies nicht, ...



Photos :S. Einfalt

Ich möchte euch zum Abschluss dieser Worte zwei Wünsche mit auf dem Weg geben:

Ein erstes:

Ich wünsche euch Erfahrungen mit Jesus:

Nicht nur wenn es euch gut geht, wenn alles paletti, super ist.

Ich wünsche euch die Erfahrung, dass es Gott selbst ist, der mit euch gehen will; er steht euch zur Seite; nicht mit Verboten oder Geboten.

Nein, ganz im Gegenteil.

Erfahrung mit Jesus Christus - dem Verkünder der Freiheit und Würde des Menschen!

Die Kirche vermittelt vor allem Freiheit.

Vergesst das nicht.

Freiheit, aber mit Werten, die wir nicht einfach von Bord werden sollten, ...

Bleibt online in Verbindung mit diesem Jesus, mit seinem Geist,...

dazu braucht ihr nicht einmal whats-app oder facebook,...

Ich wünsche euch Erfahrungen als Christen

auch in Zeiten, wo ihr Zweifel habt, wo es euch nicht gut geht, wo ihr verletzt seid, euch vielleicht als minderwertig - weil angeblich nicht so schön und erfolgreich -empfindet, oder weil ihr krank und mit den Kräften am Ende seid.

Ein Zweites:

Ich wünsche euch gute Wegweiser und Freunde - auf eurem Lebensweg.

Seien es die Eltern, Freunde, Kollegen, oder aber auch die Pfarrgemeinde, Pfarrer, ...

GEISTLICHE UND UM EUCH! Wegweiser in euren Schulen, in der Lehre, in den beruflichen Wegen, die ihr bereits eingeschlagen habt,...

Mögen die zu euch sagen: Ja, du bist mein Freund.

Komme was wolle, du kannst auf mich zählen. Ihr seid die Zukunft, die Gestalter dieses Jahrhunderts!



Liebe Firmlinge,

möge euch der Heilige Geist begleiten!

Auch eure nahen und lieben Menschen!

Bitten wir, dass dieses Fest - geheimnisvoll wie es oft ist - für euch ein Anfang werde.

Pater Lorenz Voith, Bischofsvikar